

Klinik / Praxis

zoom

zentrum für
orthopädisch/
unfallchirurgische
medizin

Patientendaten:

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind wurde ein fester fixierender Verband zur Stabilisierung eines Knochens oder eines Gelenkes angelegt. Ein fixierender Verband kann aus Gips oder Kunststoff bestehen oder kann als Schienenverband angelegt werden. Er wird nach einer Knochen-/Gelenkverletzung mit ungenügender Festigkeit der Knochen notwendig, manchmal auch nach operativen Eingriffen. Er dient der Ruhigstellung eines Knochens oder eines Gelenkes, bis eine Ausheilung eingetreten ist.

Dieses Merkblatt enthält wichtige Informationen und Verhaltenshinweise. Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt eventuell besondere Zusatzinformationen geben.

WAS IST ZU BEACHTEN?

Ein fixierender Verband muss fest sitzen, um die nötige Ruhigstellung des Knochens/Gelenkes zu gewährleisten. Das birgt allerdings auch Risiken:

Bei folgenden Auffälligkeiten muss eine **ärztliche Kontrolle** erfolgen und im **Zweifelfall der Verband entfernt** und erneuert werden. Wenden Sie sich an den behandelnden Arzt/das behandelnde Krankenhaus, auch während der Nacht, wenn ein zu eng sitzender Verband:

- zu **Schwellungen** führt, die unter Hochlagerung des Beines/Armes nicht zurückgehen.
- zu **Durchblutungsstörungen** führt. Dies erkennen Sie am Blau- oder Weißwerden von Fingern oder Zehen.
- zu **Druck auf Nerven** führt. Achten Sie auf Missempfindungen (Kribbeln unter dem Gips) oder Minderbewegung von Fingern und Zehen. Bei Kindern muss eine Bewegungsreaktion nach Berührungsreizen zu erkennen sein.
- **starke Schmerzen** verursacht.
- zu **Hautschädigung** führt, erkennbar an örtlichem, zunehmendem Schmerz.

Um Komplikationen vorzubeugen beachten Sie bitte auch folgende **Verhaltenshinweise**:

Bewegen Sie regelmäßig die betroffene Extremität. Vermeiden Sie Ruhigstellung der nicht fixierten Gelenke (z. B. kein Tragetuch für den Arm). Sie beugen damit einer Bewegungseinschränkung durch die Ruhigstellung und einer Osteoporose (Knochenabbau) vor.

Lagern Sie den Arm/das Bein möglichst **hoch**, um Schwellungen zu vermeiden.

Belasten Sie Ihr Bein/Ihren Arm genau nach Maßgabe Ihres Arztes. Eine zu frühe Belastung kann zu einer ungenügenden Ausheilung des Knochens führen.

Unter der Ruhigstellung eines Beines/Armes ist das **Risiko einer Thrombose** (Bildung eines Blutgerinnsels) erhöht. Zur Vorbeugung sollen alle nicht fixierten Gelenke bewegt werden. Unter dem Verband sollen die Muskeln periodisch angespannt werden (Muskelpumpe für die Gefäße) und Finger/Zehen regelmäßig

bewegt werden. Ihr Arzt bespricht mit Ihnen, ob **Medikamente zur Thromboseprophylaxe** (Spritzen unter die Haut, Tabletten) eingenommen werden sollen. Halten Sie sich bitte genau an die Anweisungen Ihres Arztes.

Nehmen Sie die **Termine zur Kontrolle** des Verbandes und zur Röntgenkontrolle gewissenhaft wahr. Dann kann Ihr Arzt über Änderungen der Belastung oder Abnahme des Verbandes entscheiden.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit einem fixierenden Verband **kein Kraftfahrzeug** oder ähnliches fahren dürfen.

Im Falle von Problemen nehmen Sie mit Ihrem Arzt/Ihrem Krankenhaus Kontakt auf, auch nachts!

Telefonnummer: _____

Adresse: _____

Die weitere Betreuung wird durch einen niedergelassenen Arzt oder das Krankenhaus durchgeführt.

Nächste Kontrolle des Verbandes: _____

Nächste Röntgenkontrolle: _____

Nächste Kontrolle des Blutbildes: _____

Medikamenteneinnahme:

Präparat: _____ Dosierung: _____

Präparat: _____ Dosierung: _____

Präparat: _____ Dosierung: _____

Unterschrift der Ärztin / des Arztes

Ich versichere, dass ich in der Lage bin, die ärztlichen Verhaltenshinweise zu befolgen.

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift der Patientin / des Patienten / der Erziehungsberechtigten*/Betreuer/Vormund

*Unterschreibt nur ein Elternteil, so erklärt dieser mit seiner Unterschrift, dass ihm das Sorgerecht alleine zusteht oder er im Einverständnis mit dem abwesenden Elternteil handelt.